

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - UwE/038(VII)/23			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Umwelt und Energie	Dienstag,  14.02.2023	Hansesaal	17:00 Uhr	19:35 Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 17.01.2023
- 4 Einwohner\*innenfragestunde
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Aufstellung und öffentliche Auslegung des Entwurfs zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 238-5 "Franckestraße"  
BE: Amt 61, Frau Lehmann DS0604/22
- 5.2 Aufhebung des Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung und Geltungsbereichserweiterung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 208-1.1 "Olvenstedter Platz - Südseite"  
BE: Amt 61, Frau Gebser DS0631/22
- 5.3 Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 302-6 "Am Guts Muths-Stadion"  
BE: Amt 61, Frau Gebser DS0660/22
- 5.4 Vorkaufsrechtssatzung "Große Münzstraße"  
BE: Amt 61, Frau Bruhn DS0672/22
- 5.5 Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 349-6 "Egelner Straße Südseite"  
BE: Amt 61, Frau Bruhn DS0554/22

6	Anträge	
6.1	Verwertung der Abfälle der Stadt Magdeburg Fraktion DIE LINKE	A0248/22
6.1.1	Verwertung der Abfälle der Stadt Magdeburg BE: SAB, Frau Tröstler	S0473/22
6.2	Sanierung Neustädter See CDU - Ratsfraktion	A0171/22
6.2.1	Sanierung Neustädter See Fraktion AfD	A0171/22/1
6.2.2	Sanierung Neustädter See BE: FB 40	I0335/22
6.3	Flächen für Solarenergie in Magdeburg Fraktion GRÜNE/future!	A0020/22
6.3.1	Flächen für Solarenergie in Magdeburg Fraktion DIE LINKE	A0020/22/1
6.3.2	Flächen für Solarenergie in Magdeburg Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	A0020/22/2
6.3.3	Flächen für Solarenergie in Magdeburg BE: Stabsstelle Klima	S0113/22
7	Informationen	
7.1	Ökologische Vielfalt im Vorgarten stärken - kommunaler Wettbewerb BE: Amt 61, Frau MacKay	I0257/22
8	Verschiedenes	

**Anwesend:**Vorsitzende/r

Burkhard Moll

Mitglieder des Gremiums

Anke Jäger

Kathrin Natho

Dr. Niko Zenker

Sachkundige Einwohner/innen

Christiane Steil

**Abwesend:**Mitglieder des Gremiums

Aila Fassl

Frank Pasemann

Andreas Schumann

- vertreten durch Ronny Kumpf

Sachkundige Einwohner/innen

Hartmut Beyer

Jennifer Lemke

## Verwaltung:

Frau Scheerenberg

Herr Schulz

Frau Lehmann

Frau Springer

Frau Richter

Herr Winkler

Herr Puhane

Herr Schulze

Herr Ernst

Frau Ellermann

Fachbereichsleiterin Bau -und Umweltrecht

Fachdienstleiter Umweltamt

Stadtplanungsamt

Stadtplanungsamt

Fachbereichsleiterin Schule und Sport

Fachdienstleiter Sport und Bäder

untere Wasserbehörde

SAB

Technik

Geschäftsführung/Protokoll

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Ausschussvorsitzende **Stadtrat Moll** eröffnet die Sitzung und stellt mit **4 von 7** anwesenden Stadträte\*innen die Beschlussfähigkeit für die heutige Sitzung fest.

Er weist darauf hin, dass nach TOP 8 die Nichtöffentlichkeit hergestellt werden wird, da ein Vertreter des LHW einen Fachvortrag zur Bypasslösung Salbker Seen halten wird.

2. Bestätigung der Tagesordnung

---

**Abstimmung über die Tagesordnung: 4 – 0 – 0**

3. Genehmigung der Niederschrift vom 17.01.2023

---

**Abstimmung über die Niederschrift: 3 – 0 – 1**

4. Einwohner\*innenfragestunde

---

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass keine Einwohner\*innen anwesend sind.

5. Beschlussvorlagen

---

- 5.1. Aufstellung und öffentliche Auslegung des Entwurfs zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 238-5 "Franckestraße"  
Vorlage: DS0604/22

---

**Frau Lehmann** erläutert die Drucksache.

**Stadträtin Natho** fordert eine Nachpflanzung der Alleebäume und erkundigt sich nach weiteren Nachpflanzungen auf den leeren Pflanzenstandorten.

**Frau Lehmann** gibt bekannt, dass ihr hierzu keine Informationen vorliegen, die Zuständigkeit läge beim SFM. Im B-Plan sind 2 Bestandsbäume berücksichtigt worden.

**Abstimmung über die DS0604/22: 4 – 0 - 0**

- 5.2. Aufhebung des Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung und Geltungsbereichserweiterung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 208-1.1 "Olvenstedter Platz - Südseite"  
Vorlage: DS0631/22

---

**Frau Lehmann** informiert über die Drucksache.

**Stadtrat Moll** erkundigt sich nach möglichen Anwohnerparkplätzen.

**Frau Lehmann** teilt mit, dass diese nicht erlaubt seien.

**Abstimmung über die DS0631/22: 4 – 0 - 0**

- 5.3. Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 302-6 "Am Guts Muths-Stadion"  
Vorlage: DS0660/22
- 

Nach Vorstellung der Drucksache durch **Frau Lehmann** ergeben sich keine Fragen der Ausschussmitglieder.

**Abstimmung über die DS0660/22: 4 – 0 - 0**

- 5.4. Vorkaufsrechtssatzung "Große Münzstraße"  
Vorlage: DS0672/22
- 

Vorstellung der Drucksache erfolgt ebenfalls durch **Frau Lehmann**.

**Abstimmung über die DS0672/22: 3 – 0 - 1**

- 5.5. Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 349-6 "Egelner Straße Südseite"  
Vorlage: DS0554/22
- 

**Frau Lehmann** trägt die Drucksache vor.

Die **sachkundige Einwohnerin Steil** merkt an, dass auf das Planungsziel im Tenor: „Schaffung von Baurecht für den überwiegend verdichteten Wohnungsbau in Form von Doppel-, Reihen- und Mehrfamilienhäusern...“ in der Begründung gar nicht mehr eingegangen werde und bittet um Erklärung.

**Frau Lehmann** bedankt sich für den Hinweis und verspricht, dies im B-Planentwurf zu konkretisieren.

**Stadträtin Jäger** regt an, dass eine Gartenstadt als zentraler Anlaufpunkt errichtet werden könne.

Um 17.18 Uhr betritt **Stadtrat Dr. Zenker** den Sitzungssaal, anwesende Stadträte\*innen: **5/7**.

Durch **Stadträtin Natho** wird die geplante Energieversorgung erfragt, insbesondere weist sie auf den Bau von PV – Anlagen hin.

Frau Lehmann antwortet, dass noch keine Planungen vorliegen würden.

**Abstimmung über die DS0554/22: 1 – 0 - 4**

## 6. Anträge

---

- 6.1. Verwertung der Abfälle der Stadt Magdeburg  
Vorlage: A0248/22  
6.1.1. Verwertung der Abfälle der Stadt Magdeburg  
Vorlage: S0473/22
- 

**Stadträtin Jäger** stellt ihren Antrag vor.

**Herr Schulze** erläutert die Stellungnahme des SAB und ergänzt, dass eine stoffliche und energetische Verwertung der Abfälle in der LH MD so hochwertig wie möglich erfolgen soll. Der Bioabfall wird in der Bioabfallvergärungsanlage nach Bernburg verbracht.

**Stadträtin Natho** möchte wissen, ob es grundsätzlich als notwendig erachtet wird, ein solches Konzept erstellen zu lassen, welches im Ergebnis eine Änderung des Abfallwirtschaftskonzeptes zur Folge haben könnte. Eine Förderung wie im Antrag beschrieben sei dann sinnvoll.

**Herr Schulze** stellt klar, dass sämtliche Punkte, die von Frau Jäger im Antrag gefordert sind, im Abfallwirtschaftskonzept enthalten seien. Die Kommunalrichtlinie werde ebenfalls beachtet. Es gäbe daher keinen Verbesserungsbedarf am bestehenden Abfallwirtschaftskonzept.

**Stadträtin Jäger** meint hierzu, dass das Verbringen des Abfalls nach Bernburg zu viel Energie verbrauchen würde. Dies könne nur eine Zwischenlösung, jedoch keine Endlösung im Sinne des bestehenden Abfallwirtschaftskonzeptes sowie des Klimaschutzkonzeptes sein. Deshalb müsse das Abfallwirtschaftskonzept angepasst werden, die Verwertung der Bioabfälle solle in MD und nicht in Bernburg erfolgen.

**Herr Schulze** verweist darauf, dass die Anlage in Bernburg derzeit die einzige Alternative darstellt, die Abfälle energetisch und stofflich zu verwerten. Der SAB sei auch an die Vergaberichtlinien gebunden.

Durch **Stadtrat Kumpf** wird festgestellt, dass dies derzeit die beste Lösung sei.

**Stadträtin Natho** äußert sich dahingehend, den Inhalt des Antrages nicht vollumfänglich zu verstehen. Was soll erreicht werden?

**Stadträtin Jäger** antwortet, dass das Thema der stofflichen und energetischen Verwertung in MD neu thematisiert werden müsse, nachdem es nun keine Verwertung der Abfälle in Colbitz geben werde.

**Stadtrat Moll** weist in diesem Zusammenhang erneut auf die unsachgemäße Vermischung von Grünschnitt und Biomüll in Niederndodeleben und eingegangener Bürgerbeschwerden hin.

Hierzu führt **Herr Schulze** aus, dass festgestellt werden konnte, dass es sich um die Geruchsproblematik durch die Kompostieranlage der Harz-hHumus GmbH, welche an der Stadtgrenze Magdeburg-Niederndodeleben liegt, handelt. Dieses Thema wurde u.a. mit der I0101/21 erörtert.

Im Weiteren führt er aus, dass der SAB, welcher als Eigenbetrieb der Stadt Magdeburg die Pflichten des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers wahrnimmt, grundsätzlich für sämtliche Abfälle aus privaten Haushalten zuständig ist; aus anderen Herkunftsbereichen (Gewerbe) nur für Abfälle zur Beseitigung. Abfälle zur Verwertung aus dem gewerblichen Bereich unterliegen der Gewerbeabfallverordnung.

*Nachrichtlich: In der Ausschusssitzung am 14. März 2023 wird mit I0027/23 erneut über die Geruchsproblematik durch die Kompostanlage informiert werden.*

**Stadtrat Moll** erkundigt sich nach der Größe der Anlage in Bernburg.

**Herr Schulze** antwortet, dass diese 33.000 Tonnen jährlich verwerten könne.

**Stadträtin Natho** erwähnt nochmals, dass sie nicht verstehe, was mit dem Antrag von **Stadträtin Jäger** bezweckt werden soll. Was soll im geforderten Konzept stehen?

**Herr Schulze** informiert, dass das derzeit geltende Abfallwirtschaftskonzept aus 2017/2018 ohnehin überarbeitet werden müsse. Dieses Konzept sollte im Fokus stehen und nicht ein Neues wie hier gefordert.

Abschließend führt **Stadträtin Jäger** aus, dass sie den Antrag in der nächsten Sitzung nochmals konkretisieren werde.

**Der A0248/22 wird zurückgestellt.**

**S0473/22: zur Kenntnis genommen**

- 6.2. Sanierung Neustädter See  
Vorlage: A0171/22
  - 6.2.1. Sanierung Neustädter See  
Vorlage: A0171/22/1
  - 6.2.2. Sanierung Neustädter See  
Vorlage: I0335/22
- 

**Frau Richter** erläutert die Informationsvorlage, welche als Zwischeninformation zum A0171/22 und ÄA0171/22/1 dient. Im Jahr 2023 ist es nicht leistbar, das Gewässer zum Baden wiederherzustellen. In Ergänzung zur Vorlage stellt Frau Richter aus dem Bericht des Gesundheitsamtes 11 Maßnahmen vor. Die beiden Messstellen werden vom Gesundheitsamt am Cable Island und am Strandbad eingerichtet.

**Stadtrat Kumpf** stellt seinen Änderungsantrag vor und befürwortet in diesem Zusammenhang die Zwischeninformation. Er fragt wie folgt an:

- Um welche Expertenrunden handelt es sich?
- Kann eine Beprobung durch eine Landesbehörde erfolgen?
- Sind noch Proben aus dem Jahr 2022 vorhanden, um festzustellen, woher der Befall tatsächlich kam?
- Gibt es Planungen zum 50jährigen Bestehen des Strandbades?

Im Weiteren bittet **Stadtrat Kumpf** um die Beantragung von Fördermitteln beim Land Sachsen-Anhalt.

**Frau Richter** führt wie folgt aus:

Finale Planungen zum Jubiläum im Jahr 2025 liegen noch nicht vor.

Beprobungen werden durch das Gesundheitsamt durchgeführt. LHW und UFZ hätten auf Nachfrage keine freien Kapazitäten. Es lägen auch keine Erfahrungswerte durch bakteriellen Befall vor. Ein Antrag auf mögliche Fördermittel wird gestellt werden, wenn die Sanierungsmaßnahmen beginnen. Proben aus dem Jahr 2022 seien nicht mehr vorhanden.

**Stadtrat Kumpf** weist darauf hin, dass ihm eine niederländische Firma bekannt sei, die bei der Untersuchung des bakteriellen Befalls unterstützen könne.

Hierzu informiert **Frau Richter**, dass der Fokus auf wissenschaftlichen Einrichtungen läge. Die aktuelle Hauptaufgabe sei temporäre Messstellen. Sie führt nochmals aus, dass es sich vorliegend nur um eine Zwischeninformation handele, weitere Informationen sowie die abschließende Stellungnahme würden zu gegebener Zeit folgen.

**Stadträtin Natho** lobt den umfangreichen Vortrag mit den verschiedenen Lösungsvorschlägen der Verwaltung.

Beide Anträge werden zurückgestellt, bis die abschließende Stellungnahme vorhanden ist.

**Zurückstellung der A0171/22 und ÄA0171/22/1  
I0335/22: zur Kenntnis genommen**

- 6.3. Flächen für Solarenergie in Magdeburg  
Vorlage: A0020/22
  - 6.3.1. Flächen für Solarenergie in Magdeburg  
Vorlage: A0020/22/1
  - 6.3.2. Flächen für Solarenergie in Magdeburg  
Vorlage: A0020/22/2
  - 6.3.3. Flächen für Solarenergie in Magdeburg  
Vorlage: S0113/22
- 

**Frau Scheerenberg** erläutert die Stellungnahme der Verwaltung.

**Stadträtin Natho** erfragt den möglichen Maßnahmebeginn und befürwortet den ÄA des StbV.

**Frau Scheerenberg** gibt bekannt, dass ein Projektbeginn im Jahr 2023 angestrebt werde, die Bewilligung der Fördermittel würde bis zu 12 Monaten dauern.

**Stadträtin Jäger** befürwortet abschließend ebenfalls den ÄA des StbV (ÄA0020/22/2).

**Abstimmung über A0020/22:** 4 – 1 - 0

**Abstimmung über A0020/22/1:** 3 – 1 - 1

**Abstimmung über Ä0020/22/2:** 4 – 0 - 1

**S0113/22** zur Kenntnis genommen

---

## 7. Informationen

---

- 7.1. Ökologische Vielfalt im Vorgarten stärken - kommunaler Wettbewerb  
Vorlage: I0257/22
- 

**Frau Springer** stellt die Informationsvorlage vor.

**Stadträtin Natho** regt an, dass auch Vereine für diesen kommunalen Wettbewerb angesprochen werden könnten. Auch wäre es sinnvoll, sämtliche Akteure des Stadtgrüns einzubeziehen.

**Frau Scheerenberg** führt aus, dass ein solcher Wettbewerb im Rahmen des Runden Tisches „MagdeGrün“ vorgestellt werden könne, weist jedoch darauf hin, dass finanzielle Mittel nicht vorhanden seien und Pflichtaufgaben immer Vorrang hätten.

**Stadträtin Jäger** befürwortet die Aufnahme der Thematik beim Runden Tisch und schlägt ergänzend einen „Tag der offenen Gärten“ in der LH MD vor.

**Die sachkundige Einwohnerin Steil** weist auf einen ähnlichen Wettbewerb des MULE hin. Es handele sich um überschaubare Arbeit und die Wirksamkeit nach außen sei durchaus gegeben. Dieser kommunale Wettbewerb sei ein wichtiger Ansatz, das Verbot von Schottergärten reiche nicht aus.

*Nachrichtlich: Die Organisatoren des Runden Tisches Magdegrün wurden von der Verwaltung über den gewünschten Austausch informiert. Die Verwaltung stellt das Thema bei der nächsten Sitzung am 08. Mai 2023 vor.*

8. Verschiedenes

---

Ersatzpflanzungen (Anfrage aus Sitzung vom 17. Januar 2023)

**Frau Scheerenberg** informiert, dass Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen durch die untere Naturschutzbehörde derzeit nur sporadisch und stichprobenartig kontrolliert werden können, da zwei Stellen nicht besetzt seien. Dies erfolge im Rahmen der erteilten Auflagen bei Baumfällgenehmigungen. Im Weiteren sei ein Baumkontrolleur im Rahmen von B-Planverfahren tätig.

Das Baumkataster für Magdeburg rückwirkend ab 2013 sei in Arbeit.

**Stadträtin Jäger** bittet in diesem Zusammenhang darum, dass vor Erlass der neuen Baumschutzsatzung die Ausschussmitglieder des UwE einbezogen und der Entwurf vor Beschluss umfänglich diskutiert werden sollte.

Dieses wird auch durch **Stadträtin Natho** gefordert. Im Weiteren erfragt sie, welche Daten durch die Stadt überhaupt an das Baumkataster des Landes Sachsen-Anhalt übermittelt werden würden.

**Frau Scheerenberg** sichert eine Antwort zu.

*Nachrichtlich:*

*1. Die untere Naturschutzbehörde teilt auf Anfrage mit, dass der Verwaltung kein Kataster zum Baumbestand des Landes Sachsen-Anhalt bekannt ist.*

*2. Die Bitte wurde von der Verwaltung zur Kenntnis genommen. Die Neufassung der Baumschutzsatzung wird nach der Genehmigung durch die Oberbürgermeisterin im UwE vorgestellt.*

**Stadtrat Moll** gibt den Termin der Bürgerversammlung zum B-Plan Nr. 303-1 "Am Schroteanger 72-76/Steinbergstraße, DS0471/22 und DS0472/22 bekannt:

21. März 2023 um 17.00 Uhr in der Mensa des Baudezernates  
Dieser ist auch im Protokoll vom 17. Januar 2023 nachzulesen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Burkhard Moll  
Vorsitzender

Karen Ellermann  
Schriftführerin